

Thema: Oh Weihnachtsstern! – Die Kultschönheit aus Mexiko kommt einfach nie aus der Mode

Beitrag: 1:53 Minuten

Anmoderationsvorschlag: An der Frage, was an Heiligabend auf den Tisch kommt, scheiden sich ja die Geister – einig dagegen sind sich die Deutschen, was den Klassiker unter den Weihnachtspflanzen angeht: den Weihnachtsstern. Immerhin werden bei uns in jedem Jahr 32 Millionen Exemplare davon gekauft. Kein Wunder, die robuste Schönheit aus Mexiko steht wie keine zweite Pflanze für das Fest der Liebe und hat schon seit den 1950er Jahren echten Kultstatus. Wieso das so ist und was sie alles kann, weiß Jessica Martin.

Sprecherin: Der Weihnachtsstern hat viele Facetten: Es gibt ihn in Groß und Klein, einfarbig oder auch gesprenkelt, in Rot, Rosa, Weiß, Cremefarben, Gelb und sogar in Lachsfarben. Auch Star-Florist Björn Kroner ist Fan der vielseitigen Kultpflanze.

O-Ton 1 (Björn Kroner, 16 Sek.): „Der Weihnachtsstern ist absolut klassisch, er ist zeitlos und doch nie langweilig. Er erinnert daran, dass es an Weihnachten um Liebe und Frieden geht. Und das geht ja, wie ich auch finde, teilweise viel zu viel unter im Hektik- und Konsumwahn. Also, ich finde die Pflanzen ein tolles und doch schlichtes Geschenk. Das kann man auch gerne mal sich selbst schenken.“

Sprecherin: Um möglichst lange Freude daran zu haben, sollte man beim Kauf die Augen offen halten:

O-Ton 2 (Björn Kroner, 18 Sek.): „Finger weg von Pflanzen, die in Zugluft und Kälte angeboten werden. Die werfen spätestens zu Hause die Blätter ab, weil sie das überhaupt nicht mögen. Den Zustand der Erde kontrollieren: weder triefend nass, noch vollkommen trocken. Der gesunde, frische Weihnachtsstern hat dichtes Laub ohne Macken und gelbgrüne Knospen zwischen den farbigen Hochblättern.“

Sprecherin: Die subtropischen Weihnachtssterne stehen übrigens gerne am Fenster, da ist es schön warm und hell. Dann wäre da noch die Sache mit der Bewässerung.

O-Ton 3 (Björn Kroner, 7 Sek.): „Alle zwei, drei Tage mit zimmerwarmem Wasser von oben oder von unten gießen. Oder, wer es wirklich gut machen möchte, einmal die Woche ein schönes Tauchbad.“

Sprecherin: Und wer noch mehr aus der prachtvollen Pflanze mit den dekorativen Hochblättern machen will, kann seiner Kreativität freien Lauf lassen.

O-Ton 4 (Björn Kroner, 11 Sek.): „Man kann diese Hochblätter als Schnittblume wirklich vielseitig einsetzen – zum Beispiel anstatt einer Kugel in den Weihnachtsbaum hängen mit einem Reagenzglaschen, oder als Schnittblume in Vasen auf dem Tisch drapieren zum Heilig Abend.“

Sprecherin: Der Star-Florist will in diesem Jahr übrigens cremefarbene Weihnachtssterne so richtig in Szene setzen.

O-Ton 5 (Björn Kroner, 16 Sek.): „Ich nehme einen Tontopf. Ich nehme lange Zimtstangen. Und dann klebe ich die Zimtstangen komplett um den Tontopf mit einem Heißkleber drum herum und stelle in der Mitte den Weihnachtsstern rein und habe dann wirklich diesen tollen Zimtgeruch im Raum, aber auch den Weihnachtsstern, der dann wirklich auch in einer Midi- oder Miniversion auf dem Esstisch stehen kann.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr Informationen rund um den schönen Weihnachtsstern finden Sie auch im Netz unter starsuniteeurope.eu.

Diese Informationen wurden mit EU-Fördermitteln finanziert.

Thema: **Oh Weihnachtsstern! – Die Kultschönheit aus Mexiko kommt einfach nie aus der Mode**

Interview: 2:30 Minuten

Anmoderationsvorschlag: An der Frage, was an Heiligabend auf den Tisch kommt, scheiden sich ja die Geister – einig dagegen sind sich die Deutschen, was den Klassiker unter den Weihnachtspflanzen angeht: den Weihnachtsstern. Immerhin werden bei uns in jedem Jahr 32 Millionen Exemplare davon gekauft. Kein Wunder, die robuste Schönheit aus Mexiko steht wie keine zweite Pflanze für das Fest der Liebe und hat schon seit den 1950er Jahren echten Kultstatus. Wieso das so ist und was sie alles kann, weiß Star-Florist Björn Kroner, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Kroner, was macht den Weihnachtsstern so besonders?

O-Ton 1 (Björn Kroner, 25 Sek.): „Der Weihnachtsstern ist absolut klassisch, er ist zeitlos und doch nie langweilig. Er erinnert daran, dass es an Weihnachten um Liebe und Frieden geht. Und da geht ja, wie ich auch finde, teilweise viel zu viel unter im Hektik- und Konsumwahn. Also, ich finde die Pflanzen ein tolles und doch schlichtes Geschenk. Das kann man auch gerne mal sich selbst schenken. Ist ja auch in allen Größen variabel einsetzbar. Und es ihn dann auch von Rot, von Weiß ins Rosa, auch in Gelb mittlerweile, Lachsfarben oder sogar gesprenkelt.“

2. Die Winterblüher werden ja jetzt an jeder Ecke angeboten - worauf sollte man beim Kauf achten?

O-Ton 2 (Björn Kroner, 26 Sek.): „Ja, da wirklich Finger weg von Pflanzen, die in Zugluft und Kälte angeboten werden. Die werfen spätestens zu Hause die Blätter ab, weil sie das überhaupt nicht mögen. Den Zustand der Erde kontrollieren: weder tiefend nass, noch vollkommen trocken. Der gesunde, frische Weihnachtsstern hat dichtes Laub ohne Macken und gelb-grüne Knospen zwischen den farbigen Hochblättern. Das nennen wir auch ‚die Sterne‘. Und für den Transport sollte der Weihnachtsstern dann auch unbedingt, wenn es wirklich kalt draußen ist, auch gut verpackt werden.“

3. Wie hat man möglichst lange Freude an den Kultsternen – vielleicht sogar über Weihnachten hinaus?

O-Ton 3 (Björn Kroner, 31 Sek.): „Naja, also der Weihnachtsstern kommt ja wirklich ursprünglich aus Mexiko, also einem subtropischen Gebiet. Deshalb lieben die Sterne es warm

und nicht zu nass und am besten auch natürlich dann einen hellen, einen fast sonnigen Standort, nur halt keine Zugluft! Also, selbst wenn man mal die Fenster öffnen möchte fürs Lüften, dann schnell den Weihnachtsstern einmal an die Seite stellen. Und dann Staunässe vermeiden. Austrocknen mag er aber auch nicht. Also alle zwei, drei Tage mit zimmerwarmem Wasser von oben oder von unten gießen. Oder, wer es wirklich gut machen möchte, einmal die Woche wirklich ein schönes Tauchbad.“

4. Jetzt ist es ja einigen Menschen zu langweilig, den Weihnachtsstern einfach am Stück zu lassen und als Topfpflanze zu verwenden. Welche Deko-Möglichkeiten gibt es da noch?

O-Ton 4 (Björn Kroner, 26 Sek.): „Also, man kann diese Hochblätter als Schnittblume wirklich vielseitig einsetzen – zum Beispiel anstatt einer Kugel in den Weihnachtsbaum hängen mit einem Reagenzglaschen, oder als Schnittblume in Vasen auf dem Tisch drapieren zum Heilig Abend. Wichtig ist nur –wenn man ihn von der Pflanze abschneidet, direkt in kochendes Wasser tauchen. Man kennt das ja, wenn ein Blatt abbricht bei einem Weihnachtsstern, tritt Milch aus. Durch das heiße Wasser wird es versiegelt. Und dann kann man es einfach ganz normal auf Wasser setzen und man hat von diesen Schnittblumen wirklich bis zu zwei Wochen was.“

5. Und was haben Sie als Blumen- und Deko-Experte in diesem Jahr mit Ihrem Weihnachtsstern so vor?

O-Ton 5 (Björn Kroner, 22 Sek.): „Ich habe mir überlegt, dieses Jahr soll es alles wirklich sehr natürlich, ja, fast hygge werden. Ich werde mich so auf die cremeweißen Weihnachtssterne beziehen. Ich nehme einen Tontopf. Ich nehme lange Zimtstangen. Und dann klebe ich die Zimtstangen komplett um den Tontopf mit einem Heißkleber drum herum und stelle in der Mitte den Weihnachtsstern rein und habe dann wirklich diesen tollen Zimtgeruch im Raum, aber auch den Weihnachtsstern, der dann wirklich auch in einer Midi- oder Miniversion auf dem Esstisch stehen kann.“

Star-Florist Björn Kroner über Weihnachtssterne und den richtigen Umgang mit den Kultpflanzen. Danke für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr Informationen rund um den schönen Weihnachtsstern finden Sie auch im Netz unter starsuniteeurope.eu.

Diese Informationen wurden mit EU-Fördermitteln finanziert.

Thema: Oh du schöner Weihnachtsstern – Die Kultschönheit aus Mexiko kommt einfach nie aus der Mode

Umfrage: 0:38 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Zu einer gelungenen Vorweihnachtszeit gehören natürlich leckere Plätzchen, der Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt und auch die Geschenkejagd. Um so richtig in Stimmung zu kommen, braucht es aber vor allem die perfekte Deko zu Hause! Wir haben uns mal auf der Straße umgehört, was bei Ihnen ein absolutes Muss in Sachen Weihnachts-Dekoration ist...

Mann: „Ein bisschen Weihnachtsschmuck und ein paar Engelchen und so was Schönes. Alles für die Kinder und Enkelkinder.“

Frau: „Auf jeden Fall der Weihnachtsstern. Ich habe ihn sonst immer in rot. So einen cremigen hätte ich dieses Jahr gerne. Und dann einen schönen Topf. Meistens haben wir auch zwei. In der Küche einen und dann im Wohnzimmer.“

Mann: „Einen Weihnachtsbaum und der richtig schön dekoriert ist. Machen bei uns dieses Jahr wahrscheinlich das erste Mal die Enkelkinder ganz alleine. Ansonsten macht das bei uns die Frau. Da habe ich nichts mit zu tun. Das ist immer schön.“

Frau: „Also wir haben meistens die Weihnachtssterne auf den Tischen, also als Tischdeko, weil das halt zu Weihnachten irgendwo mit dazu gehört und das ist halt eine kleine Pflanze - also es gibt den ja auch in Klein und nicht nur in Groß - und das ist halt auch immer wieder schön, das zu sehen.“

Abmoderationsvorschlag: Wie Sie auf jeden Fall die richtige Weihnachtsstimmung in Ihr Zuhause bringen, erfahren Sie gleich von einem echten Experten!